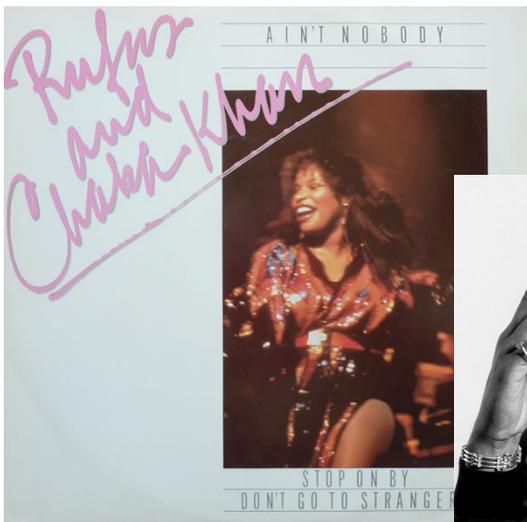


Ain't Nobody

Ein Song in 30 Jahren



Bastian Kilper
37413
Analyse von Musikaufnahmen
Master-Studiengang Audiovisuelle Medien
Hochschule der Medien Stuttgart
Prof. Oliver Curdt
04.06.2019

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
2. Chaka Khan und Rufus.....	4
2.1 Allgemeines.....	4
2.2 Text.....	4
2.3 Form.....	6
2.4 Arrangement.....	6
2.5 Harmonik.....	7
2.6 Melodie.....	8
3. LL Cool J.....	9
3.1 Allgemeines.....	9
3.2 Text.....	9
3.3 Form.....	11
3.4 Arrangement.....	11
3.5 Harmonik.....	13
4. Jasmine Thompson und Felix Jaehn.....	14
4.1 Allgemeines.....	14
4.2 Form.....	14
4.3 Arrangement.....	15
4.4 Harmonik.....	16
5. Fazit.....	17
6. Abbildungsverzeichnis.....	18
7. Quellenverzeichnis.....	19

1. Einleitung

„Es gibt niemanden, der mich besser lieben könnte. Der mich glücklich macht, der mir dieses Gefühl gibt. Es gibt niemanden, der mich so lieben könnte wie du.“¹

Ein Refrain, mit dem sich Menschen auf der ganzen Welt verbunden fühlen. Der von Menschen mitgesungen wird. Der Refrain eines Songs, der es zu Weltruhm gebracht hat. Die Rede ist vom Song *Ain't Nobody*.

In dieser Arbeit soll analysiert werden, was *Ain't Nobody* inhaltlich, melodisch, harmonisch aber auch arrangement- und produktionstechnisch auszeichnet. Dazu werden drei Versionen des Songs anhand der genannten Aspekte verglichen. Um die Popularität des Songs zu verdeutlichen wurden drei Versionen gewählt, deren Veröffentlichungsdaten sich etwa über einen Zeitraum von 30 Jahren erstrecken.

1 Wikipedia (o.D.)

2. Chaka Khan und Rufus

2.1 Allgemeines

Chaka Khans und Rufus' Version von *Ain't Nobody* ist die Originalversion des Stückes und erschien 1983. Das Stück war Teil des Live-Album *Stompin' at the Savoy*. Die Doppel-Vinyl enthält einen Konzertmitschnitt von Chaka Khan und Rufus im Savoy Theater in New York. Als Bonus sind darauf vier Studioversionen zu finden, unter anderem *Ain't Nobody*.²

Die 1953 geborene Chaka Khan war 30 Jahre alt, als sie *Ain't Nobody* aufnahm. Rufus war eine feste Band, die bereits mit einigen Sängerinnen vor Khan zusammengearbeitet hatte. Khan stieg 1973 als feste Sängerin bei Rufus ein. Nach einigen Namensänderungen gelang Chaka Khan und Rufus mit *Ain't Nobody* der große Durchbruch. Kurz nach der Veröffentlichung verließ die Sängerin die Band und startete eine erfolgreiche Solokarriere, bei der sie unter anderem mit Künstlern wie Prince und Stevie Wonder zusammenarbeitete.³

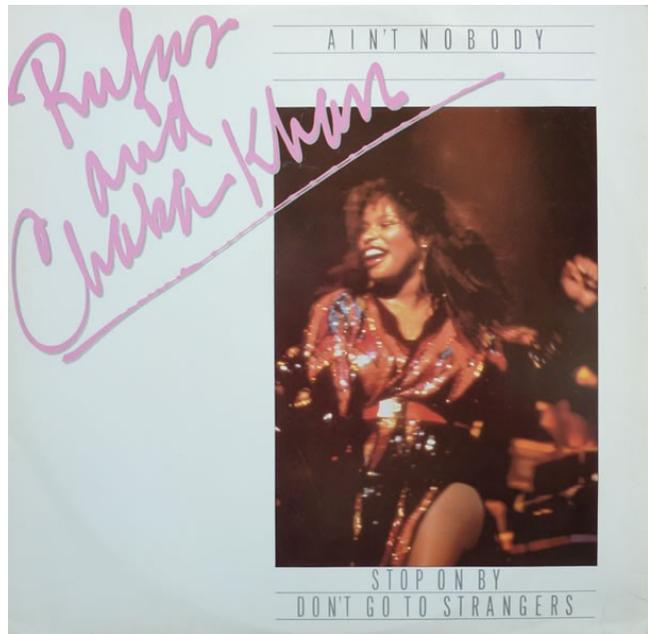


Abbildung 1: Chaka Khan

Ain't Nobody kann grob dem Genre Pop, Soul und Funk zugeordnet werden.

2.2 Text

Im folgenden Abschnitt ist der Originaltext von *Ain't Nobody* abgebildet.

- STROPHE -

*Captured effortlessly
That's the way it was
Happened so naturally I did not know it was love
The next thing I felt was you
Holding me close
What was I gonna do?
I let myself go
And now we're flyin' through the stars
I hope this night will last forever*

² Vgl. Discogogs (o.D.)

³ Vgl. Stein (2019)

*I've been waitin' for you
 It's been so long
 I knew just what I would do
 When I heard your song
 Filled my heart with your kiss
 Gave me freedom
 You knew I could not resist
 I needed someone
 And now we're flyin' through the stars
 I hope this night will last forever*

- REFRAIN -

*Ain't nobody (Nobody)
 Loves me better (love me better)
 Makes me happy
 Makes me feel this way
 Ain't nobody
 Loves me better than you*

- STROPHE -

*I wait for night time to come
 And bring you to me
 Can't believe I'm the one
 I was so lonely
 I feel like no one could feel
 I must be dreamin'
 I want this dream to be real
 I need this feelin'
 I make my wish upon a star
 And hope this night will last forever*

- REFRAIN -

- BRIDGE -

*And first you put your arms around me
 Then you put your charms around me
 I can't resist this sweet surrender
 Oh my nights are warm and tender
 We stare into each other's eyes
 And what we see is no surprise
 Got a feeling most would treasure
 And a love so deep we cannot measure*

- REFRAIN -⁴

Bei einer genaueren Betrachtung des Textes wird klar, dass es sich um ein klassisches Liebeslied handelt. Es wird die Liebe zu einer anderen Person besungen. Der Text handelt von der Hingabe der Liebenden und davon, wie lange sie aufeinander gewartet haben. Im Refrain, der schon einleitend zitiert wurde, wird dieses Gefühl auf die Spitze getrieben.

4 Lyricsfreak (o.D.)

2.3 Form

Der Song ist im 4/4 Takt und hat ein Tempo von 104 bpm. *Abbildung 2* zeigt den Ablauf des Songs.

	Intro		Str 1		Pre	Str 2		Pre	Ref		Intro	Str 3		Pre	Ref		Bridge		Refrain						
	1+12		8		4	8		4	6		4	8		4	8		8		16						

Abbildung 2: Ablauf Chaka Khan und Rufus

Der Song beginnt mit einem Fade In. Nach einem 12-taktigen Intro folgt eine 8-taktige Strophe und der 4-taktige Pre-Chorus. Beides wird wiederholt. Der erste Refrain ist verkürzt und nur 6 Takte lang. Nach einem 4-taktigen Interlude, einer weiteren Strophe mit Pre-Chorus folgt ein 8-taktiger Refrain. Die Bridge geht 8 Takte und wird gefolgt von einem Doppelchorus und einem Fade Out.

2.4 Arrangement

Zur Veranschaulichung des Arrangements wurde *Abbildung 2* um die Instrumentierung im entsprechenden Formteil ergänzt (siehe *Abbildung 3*).

	Intro		Str 1		Pre	Str 2		Pre	Ref		Intro	Str 3		Pre	Ref		Bridge		Refrain						
	1+12		8		4	8		4	6		4	8		4	8		8		16						
Synthie Arpeggio	Red																								
Synthie Lead	Red																								
Synthie Bass	Yellow																								
Synthie Chords																									
Synthie Offbeat																									
Synthie Pad		Green							Green	Green					Green										
Drums+Percussion		Green							Green	Green					Green										
Vocals			Purple		Purple				Purple					Purple	Purple					Purple	Purple				
E-Gitarre					Dark Blue				Dark Blue					Dark Blue	Dark Blue					Dark Blue	Dark Blue				
Backings									Orange						Orange					Orange	Orange				

Abbildung 3: Arrangement Chaka Khan

Es wird deutlich, dass der Song, typisch für seine Entstehungszeit, mit vielen Synthesizern untermalt wurde. Prägnant für den Song ist das Sechzehntel-Arpeggio und der Lead-Synthesizer im Intro. Der Bass-Synthesizer spielt über den kompletten Song hinweg. Auffällig ist die verzerrte E-Gitarre, die in der zweiten Strophe mit satten Power-Chords einsetzt.

Die verschiedenen Instrumente sind rhythmisch stark ineinander verzahnt. Charakteristisch für alle Instrumente sind Sechzehntel-Rhythmen, deren Schwerpunkte sich auf den Sechzehntel-Offbeats befinden, sodass ein Latin-Feel entsteht, das an afro-kubanische Musik erinnert. Am deutlichsten wird dies anhand des Schlagzeug-Groove der in *Abbildung 4* transkribiert ist.

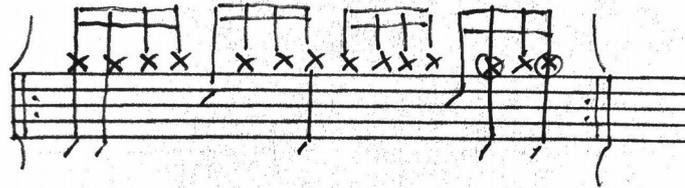


Abbildung 4: Schlagzeug-Groove Chaka Khan

Eingespielt wurde der Groove von Schlagzeuger John „JR“ Robinson, ein bis heute renommierter amerikanischer Studiodrummer. Besonders auffällig sind die synkopierte Bassdrum-Figur und die Hi-Hat Öffnungen auf den Zählzeiten 4e und 4e+d.

In Kombination mit dem Pattern des Bass-Synthesizer, den Percussions und dem Rest der Instrumente ergibt sich ein in sich verzahnter Sechzehntel-Puls, der einen sehr treibenden Charakter besitzt. Gerade weil jedes Instrument einen anspruchsvollen Teil im Arrangement spielt, wird deutlich, dass es sich bei Rufus um eine Band handelt, bei der jedes Bandmitglied ein gewisses Geltungsbedürfnis hat. Der Fokus liegt nicht, wie bei vielen anderen Popsongs, einzig und allein auf der Stimme. Viel mehr ist es die Kombination aus Stimme und dem Instrumentalteil, die den Song zum Grooven bringen.

2.5 Harmonik

Die Originaltonart von *Ain't Nobody* ist Eb-Moll. *Abbildung 5* zeigt eine Stufenanalyse der Harmonien des Songs.

Intro	i			
Strophe	i - VII	%	VI - VII	%
Pre	v - VII	VI - VII	i	%
Refrain	i - VII	iv - VI		
Bridge	i	VI - VII		

Abbildung 5: Stufenanalyse Chaka Khan

Im Intro wird die Tonika gespielt. Die Strophe wechselt zwischen Tonika, Dominant-Parallele und Tonika-Gegenklang. Der Pre-Chorus beginnt auf der Moll-Dominanten. Im Refrain wechseln die Harmonien halbtaktig zwischen Tonika, Dominant-Parallele, Subdominante und Subdominant-Parallele. Die Bridge ist ähnlich, die Tonika wird gefolgt von der Subdominant-Parallele und der Dominant-Parallele.

2.6 Melodie



Abbildung 6: Melodie und Akkorde

Abbildung 6 zeigt die Melodie und die Akkorde des Refrains. Die Melodie ist harmonisch einfach gehalten und besteht ausschließlich aus leitereigenen Tönen. Im ersten Takt befindet sie sich jeweils auf der Quinte des Akkords, also bb und ab. Im zweiten Takt wandert die Melodielinie vom Grundton ab von Abm über die Quinte gb von Cb zur Terz eb des Akkords. In Takt drei und vier wird dieser Verlauf wiederholt, ab der Zählzeit drei in Takt vier variiert sie, wandert diatonisch aufwärts und nimmt die Quinte bb des nachfolgenden Akkords Ebm vorweg.

Der schlichte Melodieverlauf könnte dazu dienen, den Refrain einprägsam zu machen und den Zuhörer zum Mitsingen anzuregen.

3. LL Cool J

3.1 Allgemeines



Abbildung 7: LL Cool J

LL Cool J ist ein britischer Rapper. Die Abkürzungen in seinem Namen stehen für „Ladies Love Cool James“. Seine Version von *Ain't Nobody* erschien 1995 auf dem Album *Mr. Smith*, benannt nach dem gleichnamigen Produzenten Rashad Smith. Das Lied war außerdem auf dem Soundtrack zum Zeichentrickfilm *Beavis and Butt-Head Do America* enthalten, der 1996 in die Kinos kam.⁵

Diese Version von *Ain't Nobody* kann dem Genre Hip Hop und 90er Rap zugeordnet werden.

3.2 Text

Im folgenden ist der Songtext von LL Cool J abgebildet.

- STROPHE -

*I'm the best when it comes to makin' love all night
 Throw your butterscotch body beneath the red light
 Blaze it up girl, I'ma lace it real tight
 Go deep 'til the full moon turn to sunlight'
 Til the darkness is gone love remains strong
 Like the bond between mother and child, you're so warm to the touch
 Passionate interludes is such
 When your gone, your body's what I yearn to clutch
 Just imagine ecstasy floatin' in a cloud
 Animal attraction burnin' through the crowd Heaven on Earth, paradise for a price
 It's cool though, I'll pay it for the rest of my life, you know why*

- REFRAIN -

*Ain't nobody does me better
 Makes me happy, makes me feel this way
 Ain't nobody does me better
 (You can take it girl, stop runnin', uh)*

⁵ Vgl. Freakytriggers (o.D.)

- STROPHE -

*I'm explorin' your body and your erogenous zones
 Like a black tiger caged up, 'til you come home
 Lovely, you make a man swoon like a boy
 The love is so soft, it gets hard to enjoy
 Cause the mind flies, and sometimes the sex lies
 Smooth little girls fall in love with rough guys
 But you can chop a big heart down to pint sizer guess that's what it sounds like when the dove
 cries
 Uh, the whole world is trapped up in a maze
 But you save this real good lovin' for rainy days
 Uh, the lord works in mysterious ways
 He must have put you on this Earth for all men to praise*

- REFRAIN -**- STROPHE -**

*As I travel through your body our souls become one
 Indivisible, uh, it's getting critical son
 I'm on the run from love, it chased me out the bag
 Get the point boo, you hit it right on the head
 It's an endless adventure, two bodies collide
 King fulfilling dreams with a queen by his side
 Forever, infinite time we intertwine
 Destiny, we fall in love by design
 What's yours is mine and what's mine is yours
 The road less travelled is ours to explore I adore you, heavenly angel shine light
 Hold my hand, I'll be your guide through the night*

- REFRAIN -**- BRIDGE -**

*Come on now, a man chooses a woman
 A woman chooses a man, give you half for a second
 Then I'll give you the full plunge, uh
 What you want? What you want? What you want?
 Ice out infiltrates the scenery, nahmean
 It's bananas ain't it*

- REFRAIN -⁶

Auch bei der LL Cool J Version handelt es sich inhaltlich um ein Liebeslied. Die Kernaussage bleibt im Vergleich zum Original unverändert. Auffällig ist jedoch, dass LL Cool J die Liebe stark sexualisiert. Der Text handelt davon, wie er auf eine Frau wartet, um diese zu verführen. Der hohe Stellenwert von körperlicher Liebe ist durchaus genretypisch. Nicht nur musikalisch, sondern auch inhaltlich wird der Song also an das Genre Rap angepasst.

3.3 Form

Die LL Cool J Version ist mit 100 bpm etwas langsamer als die Originalversion.

	Intro	Str 1	Refrain	Post	Str 1	Refrain	Post	Str 1	Refrain	Post	Bridge	Refrain
	2+8	12	6	4	12	6	4	12	6	8	8	16

Abbildung 8: Ablauf LL Cool J

Abbildung 8 zeigt den Ablauf der Hip Hop Version. Das Intro geht 10 Takte. Die Strophe geht wie im Original 12 Takte. Allerdings sind die letzten 4 Takte der Strophe kein Pre-Chorus. Die Harmonien und der Groove bleiben gleich. Der Refrain ist anders als im Original immer verkürzt und dauert jeweils 6 Takte. Er wird gefolgt von einem 4-taktigen Post-Refrain. Der letzte Post-Refrain ist doppelt so lange, wird gefolgt von einer 8-taktigen Bridge und einem Doppel-Refrain zum Schluss.

3.4 Arrangement

	Intro	Str 1	Refrain	Post	Str 1	Refrain	Post	Str 1	Refrain	Post	Bridge	Refrain
	2+8	12	6	4	12	6	4	12	6	8	8	16
Synthie Arpeggio												
Synthie Lead												
Synthie Bass												
Synthie Chord												
Synthie Pad												
Drum Loop												
Rap												
E-Gitarre												
Vocal Sample												

Abbildung 9: Arrangement LL Cool J

Abbildung 9 zeigt, dass das Arrangement weniger vielfältig als im Original ist. Der Gesang im Refrain ist aus der Chaka Khan-Version gesampelt. In den Strophen dominiert der Rap-Gesang. Wenn man die jeweils gleichen Formteile miteinander vergleicht, fällt auf, dass die Instrumentierung identisch ist. So spielen in allen vier Refrains die gleichen Instrumente. Das könnte daran liegen, dass diese Version nicht von einer Band eingespielt wurde, sondern am Computer programmiert wurde. Statt zwischen den Formteilen zu variieren wurden sie einfach kopiert. Der Instrumentalteil der ersten Strophe ist also derselbe, wie in der zweiten Strophe. Ansonsten wurden die markanten musikalischen Elemente des Originals nachgebildet: das Arpeggio, der Lead-Synthesizer und der Synthesizer-Bass. Deutlich anders ist der Schlagzeug-Groove.

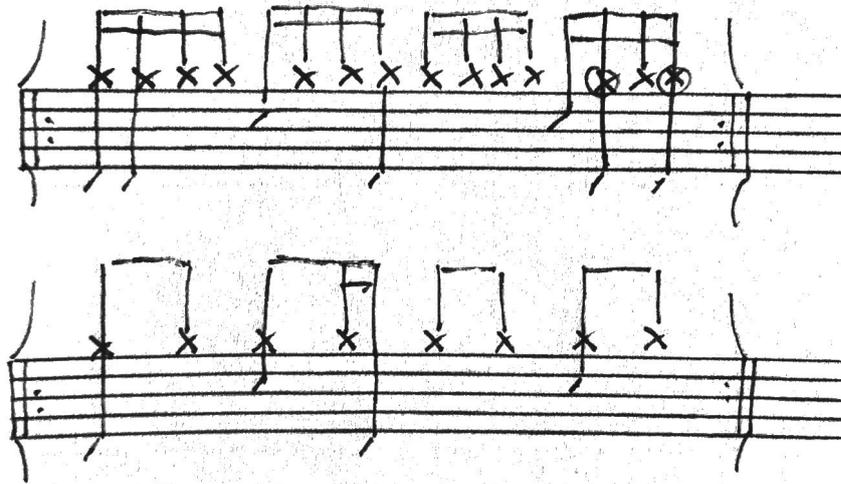


Abbildung 10: Schlagzeug-Groove Chaka Khan (oben) und Schlagzeug-Groove LL Cool J (unten)

Abbildung 10 zeigt einen Vergleich des Schlagzeug-Grooves der Chaka Khan Version und des Schlagzeug-Grooves der LL Cool J Version. Rein klanglich fällt auf, dass der Originalgroove von einem „echten“ Schlagzeuher eingespielt wurde. Der Groove von LL Cool J wurde höchstwahrscheinlich mit einem Drumcomputer programmiert. Musikalisch wurde er stark vereinfacht. Die vielen synkopierten Betonungen wurden weggelassen. Was bleibt ist eine Achtel-Hi-Hat, eine Snare auf 2 und 4 und eine Bassdrum auf 1 und 2e+d. Der Groove verliert dadurch im Vergleich zum Original an Latin-Feel. Gleichzeitig klingt er dadurch geradliniger und treibt mehr nach vorne.

Das Arrangement der LL Cool J Version enthält also viele typische Elemente des 90er-Rap. Neben dem gesungenen Refrains und den gerappten Strophen ist das ein eingängiger Schlagzeug-Loop, der auffällig laut im Mix sitzt.

3.5 Harmonik

Harmonisch wird daran angeknüpft. *Abbildung 11* zeigt eine Stufenanalyse der Version von LL Cool.

Intro	i	
Strophe	i	
Refrain	i - VII	iv - VI
Post	i	
Bridge	i	VI - VII

Abbildung 11: Stufenanalyse LL Cool J

Wie schon das Arrangement ist auch die Harmonik im Vergleich zum Original stark vereinfacht. Das Intro und die Strophen bleiben auf der Tonika. Erst im Refrain wird eine Kadenz gespielt. Diese ist die gleiche wie im Original. Auch die Harmonien der Bridge wurden aus der Originalversion übernommen. Der Post-Refrain entspricht harmonisch dem Intro.

4. Jasmine Thompson und Felix Jaehn

4.1 Allgemeines

Jasmine Thompson ist eine junge britische Sängerin, die Songs auf Youtube covert. Der deutsche Musikproduzent Felix Jaehn entdeckte *Ain't Nobody*, eine ihrer Coverversion, die Thompson bereits 2013 auf ihrer Youtube-Seite veröffentlichte. Er war begeistert und wollte mit der damals 14-jährigen zusammenarbeiten. Die aus der Zusammenarbeit entstandene EDM-Version von *Ain't Nobody* erschien 2015 auf der Felix Jaehn EP und war sehr populär. Angetrieben von ihrem Erfolg veröffentlichten die beiden in den folgenden Jahren noch weitere Singles, wie beispielsweise *Sun Goes Down*.⁷

Textlich ist die EDM-Version identisch zum Original.

4.2 Form

Im Gegensatz zu den anderen beiden Versionen ist die EDM-Version mit 118 bpm deutlich schneller. Die Form dieser Version wurde vereinfacht und folgt einem 4-taktigen Schema (siehe *Abbildung 13*).



Abbildung 12: Jasmine Thompson

	Intro	Str 1		Pre	Refrain	Intro		Str 2		Pre	Refrain	Intro	Bridge		Refrain		
	4	8		4	8	8		8		4	8	8+1	12		16		

Abbildung 13: Ablauf Jasmine Thompson

Nach einem 4-taktigen Intro folgt eine 8-taktige Strophe, 4 Takte Pre-Chorus und ein 8-taktiger Refrain. Nach 8 Takten Interlude wird die Form wiederholt. Auffällig ist das darauf folgende Interlude, dem ein Takt Pause angehängt wurde. Mit seinen 9 Takten fällt dieser Teil aus dem 4-taktigen Schema heraus. Nach 12 Takten Bridge folgt ein Doppelchorus zum Schluss.

⁷ Vgl. Idowa (2017)

4.3 Arrangement

Die Instrumentierung der EDM-Version unterscheidet sich stark vom Original. Auf die Verwendung von Original-Samples, wie in der LL Cool J Version, wurde verzichtet. Eine wichtige Rolle spielt das Marimba (siehe *Abbildung 14*). Das ist nicht verwunderlich, da das Marimba in der Zeit als diese Version heraus kam, ein sehr populäres Instrument in der EDM-Szene war.

	Intro 4	Str 1 8	Pre 4	Refrain 8	Intro 8	Str 2 8	Pre 4	Refrain 8	Intro 8+1	Bridge 12	Refrain 16
Marimba	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Piano	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Bass				■	■	■	■	■	■	■	■
Marimba Chord		■	■	■		■	■	■		■	■
Percussion		■	■	■		■	■	■		■	■
Drums			■	■	■		■	■	■	■	■
Vocals		■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Gitarren Sample										■	■
Strings											■

Abbildung 14: Arrangement Jasmine Thompson

Wie im EDM-Gerne üblich, sind die meisten Instrumente programmiert. Neben dem bewegten Marimba und Piano spielt der Rest der Instrumente sehr flächige Klänge. Begleitet werden die Harmonieinstrumente von einem Four-On-The-Floor-Groove, einem Bassdrum-Puls auf allen vier Viertelnoten des Taktes.

Bemerkenswert ist die Rhythmisierung des Klavierspiels im Refrain (siehe *Abbildung 15*).

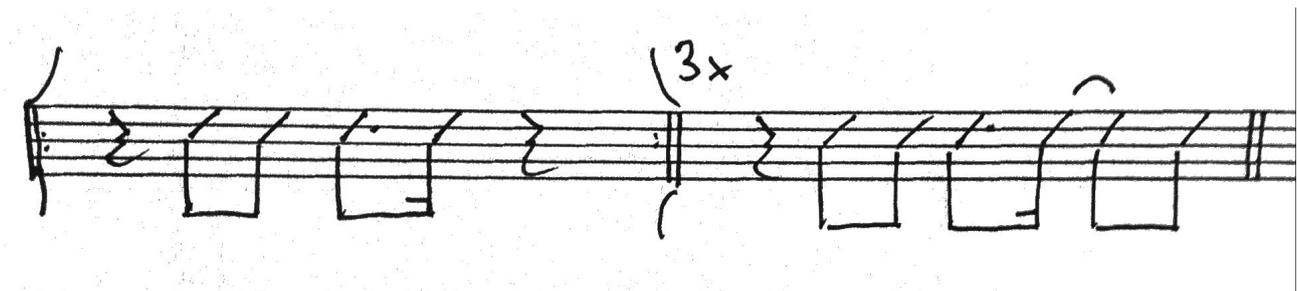


Abbildung 15: Rhythmisierung des Refrains

Dieser Rhythmus ist derselbe Rhythmus, wie der Rhythmus der Gesangsmelodie. Der Gesang ist das wichtigste Element in der EDM-Version. Im ersten Moment erscheint das nicht ungewöhnlich. Auch in der Chaka Khan Version war der Gesang das wichtigste Element. Hier wurde er aber von vielen anderen Instrumenten und komplexeren Melodielinien umspielt, beispielsweise von der Gitarre. In der EDM-Version wurde darauf verzichtet. Um den Gesang möglichst eingängig und vordergründig zu machen, wird der Gesangrhythmus von allen Instrumenten gedoppelt.

4.4 Harmonik

Abbildung 16 zeigt die Stufenanalyse der Jasmine Thompson Version. Diese Version ist einen Halbton tiefer als das Original, in D-Moll.

Strophe	i - v	%	VI - VII	%
Pre	V	VI	VII	i
Refrain	i - VII	iv - VI		
Bridge	i	v	VI	VII

Abbildung 16: Stufenanalyse Jasmine Thompson

Die Strophe ist ähnlich wie im Original. Statt der Dominant-Parallelen wird die Moll-Dominante gespielt. Im Pre-Chorus steigen die Harmonien diatonisch von der fünften bis zu ersten Stufe auf. Die fünfte Stufe ist in diesem Teil ein Dur-Akkord. In Kombination mit der fünften-Stufe in Moll in der Strophe davor, erscheint die Dur-Variante beim ersten Hören fremd und sticht heraus. Dies ist ein typischer Effekt, wenn natürlich und harmonisch Moll kombiniert werden. Die Harmonien des Refrains sind identisch wie im Original. Die Bridge ist im Gegensatz zur 2-taktigen Form des Originals 4-taktig. Die Harmonien wechseln taktweise, im zweiten Takt wurde eine Moll-Dominante eingefügt.

5. Fazit

Ein Song in 30 Jahren und die inhaltliche Kernbotschaft des Songs hat sich nicht verändert. Sie wurde lediglich an die jeweilige Hörkonvention und das Genre adaptiert. Alles andere hat sich verändert. Das Arrangements der drei Versionen unterscheiden sich stark. Die Soundästhetik wurde an vorherrschende Hörgewohnheiten und das jeweilige Genre angepasst. Das führt dazu, dass die drei Versionen doch sehr unterschiedlich klingen. Allgemein lässt sich sagen, dass die Musik über die Jahre simpler wurde. Von komplexen Instrumentalteilen bei Chaka Khan und Rufus über schnelle Rap-Parts bei LL Cool J hin zum simplen Groove von Jasmine Thompson. Einerseits ist der Instrumentalteil in der neuen Version lang nicht mehr so spannend, wie in der Originalversion. Andererseits bleibt dadurch mehr Raum für den Gesang und die Aussage des Songs: „Es gibt niemanden, der mich besser lieben könnte. Der mich glücklich macht, der mir dieses Gefühl gibt. Es gibt niemanden, der mich so lieben könnte wie du.“⁸ Denn am Ende ist es das, was den Song über so viele Jahre am Leben hielt: die Botschaft einer Liebenden.

8 Wikipedia (o.D.)

6. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Chaka Khan ⁹	4
Abbildung 2: Ablauf Chaka Khan und Rufus ¹⁰	6
Abbildung 3: Arrangement Chaka Khan ¹¹	6
Abbildung 4: Schlagzeug-Groove Chaka Khan ¹²	7
Abbildung 5: Stufenanalyse Chaka Khan ¹³	7
Abbildung 6: Melodie und Akkorde ¹⁴	8
Abbildung 7: LL Cool J ¹⁵	9
Abbildung 8: Ablauf LL Cool J ¹⁶	11
Abbildung 9: Arrangement LL Cool J ¹⁷	11
Abbildung 10: Schlagzeug-Groove Chaka Khan und LL Cool J ¹⁸	12
Abbildung 11: Stufenanalyse LL Cool J ¹⁹	13
Abbildung 12: Jasmine Thompson ²⁰	14
Abbildung 13: Ablauf Jasmine Thompson ²¹	14
Abbildung 14: Arrangement Jasmine Thompson ²²	15
Abbildung 15: Rhythmisierung des Refrains ²³	15
Abbildung 16: Stufenanalyse Jasmine Thompson ²⁴	16

9 Discogogs (o.D.)

10 Eigene Abbildung

11 Eigene Abbildung

12 Eigene Abbildung

13 Eigene Abbildung

14 Eigene Abbildung

15 Morrisonhotelgallery (o.D.)

16 Eigene Abbildung

17 Eigene Abbildung

18 Eigene Abbildung

19 Eigene Abbildung

20 Idowa (2017)

21 Eigene Abbildung

22 Eigene Abbildung

23 Eigene Abbildung

24 Eigene Abbildung

7. Quellenverzeichnis

Wikipedia. (o.D.) *Ain't Nobody*. Von Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Ain%E2%80%99t_Nobody#Mitwirkende abgerufen am 02.06.2019

Discogs. (o.D.). *Rufus and Chaka Khan – Ain't Nobody*. Von Discogs: <https://www.discogs.com/de/Rufus-And-Chaka-Khan-Aint-Nobody/release/163681> abgerufen am 01.06.2019

Morrisonhotelgallery. (o.D.). *LL Cool J, 1997. Von Morrisonhotelgallery*: <https://www.morrisonhotelgallery.com/photographs/ZYJpuT/LL-Cool-J-1997> abgerufen am 01.06.2019

Idowa. (14.07.2017). *Menschen sehnen sich nach Drama: Interview mit Sängerin Jasmine Thompson*. Von Idowa: <https://www.idowa.de/inhalt.musik-menschen-sehnen-sich-nach-drama-interview-mit-saengerin-jasmine-thompson.911ad38c-7eaf-4f0c-9150-220b7f365b78.html> abgerufen am 01.06.2019

Stein, Diethard. (15.04.2019). *Rufus feat. Chaka Khan Playalong: Ain't Nobody*. Von Sticks: <https://www.sticks.de/lessons/rufus-feat-chaka-khan-playalong-aint-nobody/> abgerufen am 02.06.2019

Lyricsfreak. (o.D.). *Chaka Khan – Ain't Nobody Lyrics*. Von Lyricsfreak: https://www.lyricsfreak.com/c/chaka+khan/aint+nobody_20028858.html abgerufen am 03.06.2019

Freakytriggers. (o.D.). *LL Cool J – "Ain't Nobody"*. Von Freakytriggers: <http://freakytrigger.co.uk/popular/2014/02/ll-cool-j-aint-nobody/> abgerufen am 31.05.2019

Genius. (o.D.) *Ain't Nobody – LL Cool J*. Von Genius: <https://genius.com/LL-cool-j-aint-nobody-lyrics> abgerufen am 03.06.2019

Schoenmehl, M. (2008). *Jazz und Pop Musiklehre*. Mainz: Schott Music GmbH & Co. KG